Limburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Jeitung)

Aelteste Zeitung am Plate. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Ericheint täglich

Ru Enbe feber Woche eine Beilage Commer-und Binberinhrplan je nach Infruittreten. Manblatenber um bie Jahrenmenbe.

Redaftion, Drud und Berfag von Moris Wagner, in Birma Schlind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Bezugspreis : 1 Mari 50 Pig. Einenkungsgebühr: to Pfg. die Gespaltene Germandseile ober deren Kaum. Meliamen die von der Beritzeile in Hin. Aabatt wird nur der Wiederbeitunger geoddre.

Mr. 131.

Wernipred: Unidius Dir. 82.

Mittwoch, ben 10. Juni 1914.

Unzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Ternipred Unidling Dr. 82.

77. Jahrg.

2Begen Des morgigen tatholifden Feiertages (Fronleichnam) gelangt Die nächfte Rum: mer Diefes Blattes erft Freitag nachmittag gur Musgabe.

Amtlicher Ceil.

Belanntmadung

ber Bedingungen, unter welchen die Bededung mit ben Ronig-lichen Beichalern bes Seffen-Raffauischen Landgeftuts Dillen-

burg geschieht. § 1. In der mit Anfang Februar d. Is. beginnendent und mit Juni d. Is. endigenden Dedperiode sind die Dedftunden für die Koniglichen Beschaler für Februar, Marg und April auf 8-10 Uhr und 11-12 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm., für Mai und Juni auf 71/2-91/2 Uhr und 11-12 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm. feltgeseht. An Sonnand Teiertagen wird nicht gededt. Juschauer werden beim Be-

beden nicht geduldet.
Stutenbesiher, die Königliche Beschäler benuhen, unterwerfen sich den nachstehenden aufgeführten Bedingungen: § 2. Die Auswahl des Hengites steht dem Stutensbesiher frei. Die angededte Stute darf im Laufe einer Dedperiode dem Beschäler so lange zugeführt werden, die sicher abgeschlagen hat. Der Gestutwärter hat die Berpflichtung, die Stute auch wenn sie bereits abgeschlagen hat, tung, die Stute, auch wenn fie bereits abgeichlagen bat, biter zum Rachprobieren zu bestellen. Die Serren Stutenbeitger merben in ihrem eigenen Intereffe erfucht, Diefer Mufforberung Folge gu teiften.

§ 3. Fohlenstuten, Stutbuchstuten und folde, Die noch teine Sprunge erhalten haben, find bei ber ersten Roffigfeit ben Stuten vorzuziehen, Die icon öfter gebedt finb.

§ 4. Bird ein Beichaler im Laufe ber Tedperiobe burch Rrantheit, Berjegung nach einer anderen Station ober aus fonftigen Grunden verhindert, die von ihm angebedten Gtubengst ber Station zugewiesen. In besonderen Fallen tonnen and benachbarte Stationen zu diesem Zwede benugt werben. Der betreffende Stutenbesitzer hat alsdann zuvorlle ibenchmigung ber Geftutbirettion einzuholen. Dieje ftellt eine babin lautende Beideinigung aus, die gleichgeitig mit bem Ledichein ber erften Station bem Geftutwarter ber anderen Clationen vorgelegt werben muß.

§ 5. Das Dedgelb ist vor dem ersten Sprunge an den Gestütwärter zu entrichten. Durch die Entrichtung des Tedgeldes wird die Berechtigung zur Benutzung der Land-beschäler nur für die laufende Tedperiode erworben.

S. 6. Stutenbesiger, die auf ein- und derselben ober auf zwei verschiedenen Stationen durch einen zweiten Bengft nachbeden laffen, find für den Fall, daß der Dedgelberfat für die benuften Sengite nicht gleich boch bemeffen ift, ftets gur Bablung des höheren Dedpreises verpflichtet. Etwaige Dif-lerenzbetrage an Dedgeld werden burch die beteiligten Geltutwarter bergestalt ausgeglichen, bag bas volle Dedgeld auf berjenigen Station verrechnet wirb, Die ben teureren Sengst

§ 7. Stutenbesiger, Die ohne vorherige Genehmigung ber Beltutbireftion auf anderen Stationen nachbeden laffen, bezahlen bas volle Dedgelb für ben bort benugten Sengit ebenfo, wie auf ber erften Ctation.

§ 8. Die Rieberichlagung fälliger Dedgelber tann aud; bann nicht beansprucht werben, wenn die Stuten vor ber Geburt eines aus ber betreffenden Bebedung stammenden Goblens eingehen.

§ 9. Bon bem Augenblid ber Buführung ber Stuten ju ben Roniglichen Beschälern ab haftet Die Ronigliche Ge-Mitverwaltung fur feinerlei ben Stuten ober ihren Befigern ober beren Beauftragten burch ben Bengft zugefügte Befdabigungen ober Berlehungen. Insbesondere wird jede Er-lappflicht aus § 833 des Burgerlichen Gesethuches und jede Saftung ber Geftütverwaltung für ein etwaiges Berichulden Des Stationshalters, ber Gestütwarter und sonftiger Berlonen, die aus Anlag bes Dedaftes irgendwie tatig werben (§§ 278, 831 ufm. BGB.) ausgeschloffen.

und in angemessener Berfassung sich befindende Stuten bur-ten von den Roniglichen Landbeschälern bededt werden, an-

bernfalls werden fie vom Geftutwarter gurudgewiesen. Buführung ber Stuten gu ben Roniglichen Sengften beruht auf einem Aft ber freien Bereinbarung, und haben bie Stutenbesither bei eigener. Berantwortlichfeit felbst barauf ju achten, daß vor, mabrend und nach bem Dedatte Beichabigungen pp. vermieben werden. Die Ronigliche Geftutverwaltung leiftet feinen Erfat für irgendwelchen anläglich ber Dedung burch ben Sengit ben Stuten bezw. ihren Bejigern und beren Beauftragten zugefügten Schaben.

§ 10. Un Dedgeld find por ber erften Dedung 31/2 Mart gu erlegen.

Stutenbesither, beren Wohnith haufig wechselt, ober bie bie viel mit ihren Stuten handeln, ober bei benen die Eingiehungen des Fullengeldes Weiterungen verurfachen tonnte, jowie Ausländer, haben ohne die Berpflichtung ber Racgablung eines Füllengeldes als Dedgeld 161/2 Mart zu enttichten. Desgleichen find biejenigen Stutenbesitzer, welche 161/2 Mart als Decigelb bezahlen, von der Nachzahlung eines Gillengelbes befreit.

Der Eigentumer einer bebedten Stute erhalt von bem Gestütwarter einen Tedichein, ber gleichzeitig bie Quittung für bas erlegte Dedgelb bilbet. Der Schein ift gut aufzubewahren, ba er bei Pferdeaushebungen als Ausweis bient, baß die Stute nicht ausgehoben werden barf, und im nachften Jahre als Füllenichein wieder benutt wird.

§ 11. Um ben Stutenbesigern unnuge Wege und langes Warten auf ber Station zu ersparen, werden bie Stuten zu beftimmten Tagen und Stunden bestellt. Die Gigentumer haben biefe Zeiten genau inne zu halten, und Cau-mige es fich felbst zuzuschreiben, wenn sie gurudgeschoben ober gang abgewiesen werben.

§ 12. Die Stutenbesitzer gablen, wenn die bebedten Giuten in ber nachsten Fohlenzeit ein lebendes Fullen geworfen baben und foldes vier Boden (28 Tage) alt geworben ift, 16 Mart Füllengelb an ben Gestütwarter berjenigen Station, auf welcher Die Stute bebedt mar. Sollte ein Füllen erft vier Bochen alt werben, wenn ber Gestütwarter con die Station wieder verlaffen hat, ober bie vorjährige Station in diesem Jahre nicht beseht sein, so ist das Fullengeld am Fälligleitstermin portofrei dirett an die Königl. Landgestüttasse in Dillenburg zu zahlen unter Angabe ber Station, wo die Stute bededt wurde.

§ 13. Die Geburt eines Fullens, fowie ber Tod eines folden, wenn es noch nicht vier Wochen alt war, ift fofort bem Ortsvorftande zweds bes Bermerts in ber Gemeinbe-Abfohlungslifte anguzeigen.

Wer seine unter ben angegebenen Bedingungen von einem Königlichen Landbeschäler bebedte Stute vor der Absohlungszeit verlauft oder veräußert, ift zur Zahlung des Gullengelbes (§ 12) verpflichtet, wenn er nicht burch ein amtliches Atteit berjenigen Ortsbehorbe, wo fich bie Stute jur Absohlungszeit befunden bat, nachweist, daß die Stute nicht trächtig war. Solches Attest ist entweder dem Ge-stutwärter der betreffenden Station oder bis spatestens Anjang Juli dirett ber Geftutbirettion in Dillenburg eingu-

§ 14. Bur Gintragung bes Fullens ift ber Dedichein nachitjahrig wieder vorzulegen. Für die Bahlung des Fullengelbes bient ber auf dem Dedichein vom Geftutwarter begiehungsweise von ber Geftutbireftion gu machenbe Bermert

§ 15. Bon benjenigen Stutenbefigern, Die auf Grund von § 8, 10 ober 12 diefer Bedingung Fullengeld gu gablen haben, und diefer Berpflichtung nicht bis Mitte Juni bes auf die Bededung folgenden Jahres nachgekommen find, wird basielbe von ben betreffenden Rreistaffen burch Exefution eingezogen.

& 16. Trinfgelber ober andere Geidente zu nehmen. um bafür gegen vorstehende Bedingungen gu handeln, ift ben Gestätwartern bei strenger Strafe untersagt.

Die Gestütwärter find verpflichtet, einen Abbrud bie-fer Bedingungen auf Station sichtbar anzuschlagen.

Auf die im Interesse ber Buchter festgesetzen Decigeiten, beren Genaue Innehaltung ben Gestütwärtern strengstens gur Pflicht gemacht ift, wird besonders hingewiesen.

Ronigithe Geftutbireftion Tillenburg.

Nachweijuna

der im Rreifel Limburg a. 2. mahrend der Dedgeit 1914 jur Aufstellung tommenden Beichaler des Roniglichen Landgeftute Dillenburg.

- gibe. 98r.	Rreis	Ded. Stationsort	Die Station befindet sich bei	Name des Hengstes	Farbe	Schlag	Größe	Geburtsjahr	Seimat	A b ft a n Bater	n m u n g Mutter
2	Limburg.	Rirberg Habamar	A. Bender II, Gaftw. Fistus	3man Galan Kabett Kämpfer Sintopp	br. F.	AAA	1 ⁷⁶ / ₆₆ 1 ⁷⁷ ₆₈ 1 ⁷⁵ / ₆₆	1902 1904 1905	Belgien Rheinpr. Rheinpr. Belgien Rheinpr.	Jgnat Ldb. Dragon (22324)	Biolette Rouge (45351) Rh. Belg. Stute Rh. Belg. Stute Rouvele Jbée (39639) Belg. Stute

In Die Serren Bürgermeifter bes Rreifes.

Borftebende Belanntmachungen bringe ich Ihnen gur Renntnis mit bem Ersuchen, die Züchter auf ortsübliche Weise mit ihrem Inhalt befannt zu machen, und sie babei auf Die festgesetzten Dedzeiten sowie auf § 9 ber Berordnung befonders bingumeijen.

Gie felbit mache ich barauf aufmertfam, bag bie Abfohlungsergebniffe in die Ihnen zugehenden Liften genau ein-zufragen und lettere bis ipateftens 20. Juni an ben betreffenden Ctationswarter portofrei gurudgufenden find.

Un die aisbalbige Bahlung ber fälligen Ded- und Gullengelber an die Stationswarter find die Buchter gu erinnern. Limburg, den 12. Februar 1914. Ter Landrat.

Den Berren Burgermeiftern bes Rreifes bringe ich porftebende Befanntmachung gur genauen Beachtung in Erinne-

Limburg, den 2. Juni 1914.

Ter Landrat.

Diejenigen Berren Bürgermeifter bes Rreifes, die mit der Erledigung meiner Berfügung vom 4. d. Mts.
— Rr.-Bl. Nr. 128 —, betreffend Bedarf an Zählfarten zur statistischen Aufnahme ber Borrate von Getreide und Erzeugnissen der Getreidemullerei, noch im Rudstande iind, werben an fofortige Erledigung erinnert. Limburg, ben 9. Juni 1914.

Der Landrat.

In Die Serren Burgermeifter bes Rreifes. Gelegentlich bes Feuerwehrbezirtstages in Dauborn am 14. d. Dits. wird von einem Cachverstandigen ber Main-Rraftwerfe ein Bortrag über Die Behandlung eleftrifcher Leitungen bei Branben gehalten merben, ber fur meitere

Rteife von Intereffe fein wird. Ich empfehle daher benjenigen Serren Bürgermeistern bes Kreises, in deren Gemeinden sich noch teine freiwillige Feuerwehr befindet, dem Bortrag entweder personlich beiguwohnen oder den Ortsbrandmeister gegen angemessene Entschädigung aus der Gemeindefaffe dazu zu entjenden. Limburg, den 6. Juni 1914.

Diejenigen Seren Bürgermeifter bes Rreifes, welche noch mit Erledigung meiner Berfügung vom 30. April cr. Rreisblatt-Rr. 100 betr. Aufftellung ber Gemeindesteuerliften im Rudftande find, werben an umgehende Erledigung erinnert. Limburg, ben 6. Juni 1914. Ler Borfigende bes Rreisausschuffes.

Diejenigen Serren Borfigenden der Ortsausichuffe für Jugendpfiege, welche mit der Erledigung meines Schreibens vom 20. Januar 1914 3. Rr. R. A. betreffend Abhaltung von Jugendabende durch Bortrage, Borlesungen usw. noch im Rudstande sind, werden um baldige Erledigung ersucht. Limburg, ben 6. Juni 1914. R.A. Ter Borsigende des Kreisausschusses.

Nichtamtlicher Teil.

Roln, 9. Juni. Der deutsche Rronpring traf um 11,15 Uhr mit ben Serren bes Großen Generalstabes in Roln ein und ift im Sotel bu Rord abgestiegen. Boraus sichtlich wird er am Rachmittag die Wersbundausstellung besichtigen und am Abend Ge. Eminenz dem Kardinal v. Hartmann, der heute von Rom zurüdgelehrt ist, einen Bejud abitatten.

Berlin, 9. Juni. Der bisherige erfte Gefretar bei ber beutschen Botichaft in Betersburg, Berr v. Lucius. ift nach Berlin berufen worden und weilt jest bier. Er ift gum Gefandten beforbert und mit ber biplomatifden Bertretung bes beutschen Reiches in Duraggo betraut worden. Deutschlands Bertreter in Duraggo mar gegenwärtig ber wirfliche Legationsrat v. Radolnn, ber wisber nach Berlin in bas Auswärtige Amt gurudfebren burfte und nur provisorisch mit ber Wahrnehmung der Geldfafte in Albanien betraut war. Berr v. Lucius durfte als diplomatifcher Agent und Generaltonful mit bem Range eines außerorbentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minifters nach Duraggo geben. Wahricheinlich wird er Die Reife nach ber Refibeng bes Gurften Wilhelm bereits übermorgen, alfo am Donnerstag, antreten.

Caatenftand im beutiden Reiche.

Berlin, 9. Juni. Der Caatenstand im beutschen Reiche war, wenn 2 gut und 3 mittel bebeutet, Anfang Juni fur Binterweizen 2,6 gegen 2,5 im Bormonat und 2,4 An-Minterweizen 2,6 gegen 2,5 im Bormonat und 2,4 Anjang Juni 1913, Sommerweizen 2,5 gegen 0,0 bezw. 2,5, Winterspelz 2,3 gegen 2,2 bezw. 2,4, Winterroggen 2,7 gegen 2,6 bezw. 2,6, Sommerroggen 2,5 2,4, Hafer 2,5 gegen 0,0 bezw. 2,5, Kartoffeln 2,7 gegen 0,0 bezw. 2,7, Klee 2,6 gegen 2,5 bezw. 2,7, Luzerne 2,6 gegen 2,6 bezw. 2,6, Bewässerung wiesesen 2,3 gegen 2,2 bezw. 2,1, andere Wiesen 2,6 gegen 2,6 bezw. 2,6. — In den Bemerlungen des Statistischen Amts heiht es: Die wenig günftige Witterung wirse auf die Entwidlung der Wintersprückte im allgemeinen ungünstig em, beren Stand gegen den Rormonat sich etwas verfolechterte. beren Stand gegen ben Bormonat fich etwas vericblechterte. Dem Binterweigen icheint ber Mangel an Barme am meiften von Rachteil gewesen gu fein. Bom Roggen wird berichtet.

bag er oft recht dunn und furz im Salme ftehe und nur geringen Strobertrag verspreche. Allgemein wurde die An-sicht ausgelprochen, daß warmes, sonniges Wetter recht ginflig auf die Beiterentwidlung einwirfen wurde. Die Be-ftellung ber Commerfruchte ging allgemein gut vonstatten, auch das Auflaufen ber Caaten nahm fait durdweg einen befriedigenden Berlauf. Begen der falten Bitterung erfolgte in ber Mehrgahl ber Begirte bas Muslegen ber Rartoffeln später, als es sonft üblich ift. Daber sind fie meistens noch nicht aufgelaufen ober gerabe im Aufgeben begriffen. Der Stand ber Futterkrauter und Wiesen ift als zufriedenstellend gu bezeichnen.

England.

London, 8. Juni. Der Ronig wird am 19. Juni eine Flottenrevue in Spithead abnehmen, wobei 400 Schiffe versammelt fein werben. Dies ift die größte Flottenrevue, die jemals abgehalten wurde.

London, 9. Juni. Aus Malta wird gemeldet: daß bie Rreuger "Barrior" und "Defend" Befehl erhalten haben, fofort mit voller Munitionsausruftung und Berpflegung in Gee gu ftechen. Es beißt, bag die Gdiffe nach Ctutari abgegangen finb.

Frankreich.

Baris, 9. Juni. Beim Charfichiegen einer reiten-ben Batteric bes 18. Felbartillerie-Regiments in Bitry les Francois spielte sich gestern nachmittag ein aufregender Bor-fall ab. Ein Jagdhüter befand sich mit seiner Familie in der Rabe des Schiefplaggelandes vor seinem Sause beim Effen, als ploglich ein Granatenregen fich über bas Sans, ben Garten und bie angrenzenden Defonomiegebaude ergoß. Ein Geschoft brang in die Ruche ein, explo-dierte bort und rift das Dach des Hauses in Trummer. Der Suter versuchte feine Familie binter ben Mauern bes Saufes einigermagen in Giderheit zu bringen und ging felbit mutig burch ben Geichoghagel hindurch, um die Batterie, die ihr Feuer inzwischen verstärtt hatte, zur Ginstellung besselben zu veranlaffen. Es stellte fich heraus, daß infolge erheblicher Gehler beim Chagen ber Entfernung etwa 50 Granaten in bas Gehoft gefallen maren und nur wie ein Bunber ift ber Jagobuter und feine Gamille bem Tobe entgangen.

Baris, 9. Juni. Serr Ribot hat fich beute vor-mittag 11 Uhr 30 ins Elnfee begeben, um bem Prafibenten bie definitive Bilbung bes Rabinetts anzuzeigen. Das neue Minifterium fest fich wie folgt gufammen: Brafidium und Juftig: Ribot, Inneres: Bentral, Meugeres: Leon Bourgeois, Rrieg: Roulens, Marine: Delcaffee, Finangen: Clementel, Unterricht: Deffone, öffentliche Arbeiten: Jean Dupun, Sanbel: Marc Reville, Rolonien: Chautemps, Aderbau: Dauriac, Arbeitsminifterium: Etraug. Seute nachmittag 5 Uhr wird Ministerprafident Ribot mit feinen neuen Mitarbeitern eine erfte Besprechung haben und es ift möglich, daß bei diefer Gelegenheit die allgemeinen Richtlinien ber fünftigen Politik bes Ministeriums feitgelegt werben. Die vereinigten Rabitalen hielten beute morgen eine ifurmische Bersammlung ab, in der einstimmig beichloffen wurde, bem Ministerium Ribot ben Rrieg ju erflaren.

Paris, 9. Juni. Dem Temps gufolge fteht bas neue Rabinett auf bem Standpuntte, bag an ber breijahrigen Dienstzeit einstweilen nicht geruttelt werben barf, ba jid an ber Situation, Die Die Beranlaffung jum Gefet war, nichts. geander: hat. Als eine feiner erften Sandlungen wird bas Rabinett ein großes Anleiheprojett in die Bege leiten, um in bie Amangen bes Landes bas erforberliche Gleichgemicht

Paris, 9. Juni. Gegen Ende Diefes Monats wird bie zwischen Rorfita und Gardinien gelegene Inselgruppe Lavecci, bie lich in frangolifdem Beits befindet, öffentlich verfteigert werben . Die hiefigen Blatter fprechen die Befürchtung aus, daß die Infeln in den Befit einer fremden Macht tommen fonnten und fordern die Regierung auf, ein Borgebot auf die Inseln abzugeben. An einer der Inseln hat sich am 11. Februar 1855 eine furchtbare Marine-Ratastrophe ereignet. Die französische Fregatte Semilante icheiterte bort auf bem Wege nach Ronftautinopel mahrend eines furchtbaren Sturmes. 750 Mann ber Bejagung tamen bemals in ben Gluten um.

Italien.

Mailand, 9. Juni. Unter einer fur bie Behorben aus Anlag ber beutigen Truppenparade beim Berfaffungsfell errichteten Eribune platte in ber verfloffenen Racht eine aus einer ftarten Glafche angefertigte Bombe und sehte die Tribune in Brand. Man glaubt, daß die Bombe von Anarchiften gelegt war und bestimmt, bei ber Parade gu plagen, aber burch ben mabrend ber gangen Racht herrichenden Cturm umgeworfen und fo fruhzeitig gur Explosion gebracht worben war. Geftern nachmittag murben bereits brei verbachtige Individuen verhaftet.

Albanien.

Duraggo, 8. Juni. Zum Gedachtnis an bas Gefecht gegen die Aufständischen am 23. Mai fand vor dem Palais bes Fürften Bilbelm und bem Regierungsgebaube eine große Rundgebung ftatt. Die Demonstranten riefen wie-berholt: "Soch Tomjon!" Berichiebene regierungsfreundliche Albaner, Die abgereift waren, find gur Berteidigung ber Stadt wieder in Duraggo eingetroffen.

Duraggo, 9. Juni. Gegen ben italienischen Oberften Maricchio und Professor Chinigo ift eine Untersuchung eingeleitet worben, mit beren Guhrung brei Bertreter Italiens und von albanifcher Geite Gefi Ben und Afrim Ben, Ben Blora und Gurafufi befraut wurden. Bum Leiter wurde Dberft Thompion bestellt. 14 Beugen wollen die Lichtfignale beobachtet haben. Auch bas andere Belaftungsmaterial und

bie beschlagnahmten Papiere wurden geprüft. Duraggo, 9. Juni. Die Miribiten haben eine Bersammlung abgehalten, worauf sie vor das tonigliche Pa-lais zogen und hier Ovationen darbrachten, für welche das

Fürstenpaar bantte.

Die Cürkei. Renstantinopel, 9. Juni. Bum erstenmal seit er-benflich langer Beit wird ber Jahrestag ber Einnahme Ronftantinopels am nachsten Freitag oftentativ festlid; Man tann bies als Antwort auf verschiedene großgriechische Agitationen der jungften Zeit deuten. Ein offizielles Komitee, an bessen Spige ber Marineminister steht, bereitet die Feierlichfeit vor. Sie wird in einer gro-hen Demonstration und in einer militarischen Parade vor ber Sofienmoichee gipfeln. Der Sultan und der gesamte Sof werden an diefem Tage jum Gebete in ber Gofien-

Konftantinopel, 9. Juni. Der Seilige Ennob hat beschloffen, alle Kirchen und orthodoxen Schulen zu ichliehen. Der Grund zu dieser Mahnahme liegt in dem fortgesetten Bontott aller griechischen Waren und in ben fortgesetten Zusammenftogen gwischen Griechen und Turten. Babrend der letten Streitigfeiten ift ein Grieche von ben Turten erichoffen worden.

Mexiko.

London, 9. Juni. Wie der Dailn Telegraph aus Mexito meldet, find ber bortige japanische Geschäftstrager und der erfte Attachee in die Sande der Revolutionare gefallen. Es verlauten hierüber folgende Gingelheiten: Der Geichäftsträger und ber Uttadee waren in Maganillo gewefen, um den dortigen japanischen Kreuger "Jzumo" gu besichtigen. Gie verließen Maganillo wieder in den erften Tagen des Mai. Um 1. Juni fandten fie ein Telegrammt en das japanische Ronsulat in Colima, in dem fie mitteilten, bag fie fich nach Guadalajara, etwa 50 Meilen von Maga nillo entfernt, begeben wurden. Die Gijenbahn brachte beide Tiplomaten nur bis Tapula, einem Städtchen von 4000 Einwohnern Sier waren die Gijenbahnschinen aufgerijfen worden und die Bevolferung befand fich in Aufruhr. Der Geschäftsträger versuchte noch von dort telegraphisch mit dem Kommandanten des "Jzuma" in Berbindung zu treten . Jedoch tonnte er nur noch eine furze Depesche absenden . Auch der japanischen Botichaft in Mexito gelang es nicht, mit Canula in Berbindung gu tommen. Es ift ju befürchten, bag beibe Diplomaten von ber bortigen Bevollerung gefangen gehalten werden. Die Aufftandsbewegung ift volltommen unabhangig von der allgemeinen revolutionaren Bewegung und tragt einen rein lotalen Charafter. Weber General Carranga noch Suerta haben irgendwelche Truppen in Diefer Gegend. Auf Beranlaffung ber japanifden Gefandticaft hat General Suerta eine Angahl Colbaten ju benen noch Freiwillige gestohen find, nach Canula vorge-ichidt. Gie find jeboch offenbar auf Widerftand gestohen, ba ihr Bormarich jum Stillftand tam. Die ameritanische Regierung hat sich ins Mittel gelegt und telegraphisch mit ber Bitte an Carranga gewandt, über bas Schidfal ber beiben Diplomaten Rachforichungen anzustellen. Da bieje bis jest negativ ausgefallen find, berricht auf ber japanifcen Gesandtichaft die größte Unruhe. Mexito, 9. Juni. Die ameritanische Regierung hat

verlundet, daß fie unter allen Umitanden den Safen von Tampico als Freihafen aufrecht zu erhalten wuniche. Dieje Erflarung ist eine Folge ber Anfundigung Suertas, ben amerifaniichen Dampfer "Antilla" mit Baffengewalt an ber Landung in Tampito ju verhindern. Zwei mexifanische Ranonenboote find mit einer Geschwindigfeit von 10 Anoten von Buerto-Mexito nach Tampico unterwegs, wo fie poraussichtlich beute ansommen werden. Der Dampfer "Untilla", ber Baffen, Munition und einen Militaraeroplan an Bord hat, wird voraussichtlich Donnerstag in Tampico eintreffen. Der ameritanische Abmiral bat Befehl erhalten, Die meritaniiden Ranonenboote anzugreifen, falls ife fid ber "Antilla" in den Beg ftellen follten.

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 10. Juni 1914. morgigen Fronleichnamsfestes, wird Limburg in ben Stra-Ben, welche die große Prozeifion burdgieht, wieder in pradtigem Festichmud prangen, eine Gebenswurdigleit, welche von jeber aud gablreiche Frembe bierber giebt. Wohl nirgends in unserer Proving tommt ber hobe fatholische Feiertag bei ber Brogeffion jo glangvoll gur Entfaltung, als wie in ber Bijdofsitadt Limburg.

Rriegerverein Germania. Die Ehrenidelbe beim Schiegen am legten Conntag errang Berr Biefenbaumeifter Concider, nicht Couller, wie geftern irr-

tümlich angegeben war.

Der Mannergejangverein "Liederblute" von bier beteiligt fich am Conntag, ben 14. Juni, an bem nationalen Gejangwettstreite verbunden mit Fahnenweihe bes Mannergejangvereins Bictoria in Cobleng. Es nehmen ferner noch 22 Bereine mit rund 1000 Cangern baran teil. Die "Liederblute" wetteifert in ber 2. Ctabtflaffe unter gablreicher Beteiligung und augerft ftarter Ronfurreng mit durch weg guten Bereinen, fo daß der Rampf tein leichter jein wird. Wenn wir bebenten, daß Die "Liederblute" feit ihrem Bestehen (1895) 9 Preife und 1. Ehrenpreife mit nach Soule brachte und unter ber bewährten Leitung ihres Dirigenten, Serrn Otto Riefer, fo manden beigen Rampf burchgefochten bat, fo wollen wir feinen Augenblid daran gweifeln, baß fie auch bei ber Diesmaligen icharfen Ronturreng nicht leer ausgehen wird. - Die Generalprobe ber Breischore finbet beute abend in ber Turnhalle ftatt.

Militartongert. Im Sotel-Restaurant "Deut-iches Sans" longertiert morgen abend ein Teil ber Rapelle bes Ralfauilchen Feld-Artillerie Regiments Rr. 27.

6 Gefellen prufung. Die Zimmerlebrlinge Bet. Echmidt von Sabamar und Joj. Coafer von Elg haben por ber guftanbigen Brufungstommiffion ihre Brufung bestan-

vor der zustandigen Prufungstommisson ihre Prufung bestanden und zwar ersterer mit der Rote "gut" und lehterer mit der Rote "sehr gut". Lehrmeister waren die Herren Pet. Schäfer in Niederhadamar und Jos. Schmidt in Elz. Bom Lahn- und Dillgau. Das Turnen der Männerabteilungen des Lahn- und Dillschues sand am Sonntag nachmittag in der Turnhalle unter Leitung des Gauturnwartes Munch in Haufendurg siatt. Vertrefen waren die Bereine Pransies Pransies Manchen Meilberg Linkburg. Linkburg das ren die Bereine Braunfels, Weilburg, Limburg, Sachen-burg und Bad Ems. Zuerst wurden Frei- und Ordnungs-übungen ausgeführt, dann folgte Geräteturnen und zuleht fand Reulenschwingen statt. Sämtliche Uebungen entsprac-chen ben Anforderungen, die an das Mannerturnen gestellt wurden, auch waren fie jo gewählt, bag bie Uebenben obne ihre Rrafte übermäßig anguftrengen, Die Uebungen ausführen

Detgergeselle August Dr. von Bad Ems soll in der Racht vom 12. auf den 13 April zu Bad Ems vier Personen mit einem Messer gefährlich verlett haben. Er hatte mit mehreren seines Franklich verlett haben. reren feiner Freunde im Gifenbahnzuge Streit befommen, ging nach Saufe, bewaffnete fich mit einem großen Deffer und als feine früheren Begleiter in Die Rabe feiner Bob nung tamen, ftach er auf fie los und verlette vier Berfonen teils recht ichwer. Das Gericht erfannte auf 9 Monate Ge-

fangnis und rechnete hierauf 14 Tage Untersuchungshaft an-Der Fabritarbeiter Emil R. von Riederzeugheim ift vom Schöffengericht Sabamar wegen Rorperverlegung zu 20 M. Gelbstrafe verurteilt worben. Die von ihm hiergegen eingelegte Berufung wurde verworfen. — Der Schmied Fr. Chriftian Stroh von Obersbach ift vom Goffengircht in Beilburg wegen Beleidigung und Biberftanbe gu 6 Bochen Gefangnis verurteilt worden. Er hat den Bollgiehungs beamten von Beilburg, als biefer bei ihm pfanden moilte. tatlich angegriffen!. Die von St. hiergegen eingelegte Berufung wurde heute verworfen. — Das Schöffengericht in Dies hatte ben Obermonteur Rurt Max Bagle von Dresben und den Monteur Ferdinand Grater von Tiez wegen Rörperverletzung verurteilt und zwar B. zu 50 Mart Gelditrase und G. zu 1 Monat Gefängnis. Die Berufung des

Ein Kampt um das blück.

Roman nach bem Englischen von Rlara It beinau.

An einem iconen Maienabend traf Die gange Familie von Bernershof in Beirtonhaus, dem neuen Londoner Seim, ein, und icon wenige Tage barauf fand die Borftellung bei Sofe ftatt. Die Bergogin von Roscommon, eine febr itolge, unnabbare Dame, Die Albert Rugent, wie er ergablte, in Indien tennen gelernt und burd eine fleine Dienftleiftung fich verpflichtet hatte, führte die beiden mundericonen Madden ein, die in ihren tojtbaren Toiletten, von Juwelen funtelno, ungeheures Auffeben erregten. Miriam bemertte mit maglojer Befriedigung, daß felbit bas Muge ber Ronigin bewundernd auf ihr rubte.

Bon biefem bentwürdigen Tage an brangte ein Geft bas andere, und Miriam feierte Die glangenbiten Triumphe. Gie fat die vornehme Mannerwelt gu ihren Gugen, fie be-mertte die eifersuchtigen Blide ihrer iconen Rebenbuhlerinnen, und ihr ftolges Berg frohlodte. Endlich tam auch ber erfebnte Augenblid, ba Lord Rorton, Rudolfs Gonner, ber Raufer ihres Bilbes, por ihr ftand und fich mit ber ehrerbietigen Bewunderung, Die ihre blendende Goonheit ftets bervorrief, por ihr verneigte, Als nun die erften einleitenben Worte gewechselt waren, fragte ber junge Bord

"Fraulein Donovan, wo habe ich Gie schon früher ge-

Geine Frage bereitete ihr peinliches Beb, das Bilb ber ,,Ungefronten Ronigin" tauchte in ihrer Erinnerung auf; lie wußte, warum ihr Geficht ihm befannt ichien, aber fein Bort ber Mufflarung tam über ihre Lippen.

"Bir find icon einige Boden in London," fagte fie, "und haben guten Gebrauch von unferer Beit gemacht."

Balligal babe ich Gie gesehen, irgendwo in gang anderer Beise - bas gleiche Gesicht mit einem gang anderen Ausbrud. 3ch tann mir diese eigentumliche Empfindung gar nicht erflaren, benn jo vertraut mir Ihre Zuge find, Ihre Stimme flingt mir fremb."

Lord Rorton mußte jest feine Tangerin an einen anberen Herrn abtreten und zog sich in eine Ede zurud, von wo aus er jede Bewegung ihrer graziosen Figur beobachten konnte. Er war bestürzt, halb erschreckt über die heitigen, leidenschaftlichen Gefühle, die in seinem Herzen er-

"Mit ift, als hatte ich icon einmal gelebt und fie in Diefem anderen Leben gefannt," fagte er fich. "Und bod, ibre Stimme, ihre Bewegungen find mir fremb - follte ich ihr Gelicht im Traume gesehen haben?" Einige nöher tretenbe Damen entriffen Lord Norton

feinem Ginnen, und er beeilte fid, wieder an Miriams Geite

Um nachften Morgen beim Frubftud fragte Gerr Rugent: "Wer ift ber auffallend icone Mann mit ben grifto-Iratifchen Bugen, ber dich ben gangen. Abend umidmarmte. Wiriam?

"Lord Rorton, Onfel," war die ruhige Entgegnung, "ein febr angenehmer, liebensmurdiger Gefellichafter.

Babrend fie flar und beutlich biefen Ramen aussprad, fie einen warnenden Blid auf ihre Mutter und Schwefter, und Dieje verftanben wohl, daß fie ihnen bamit Schweigen auferlegen wollte. In Frau Donovans fanften Zugen brudte fich fcmergliche Migbilligung aus, in benen Riaras ichlecht verhehlte Entruftung. Aber feine von beiden magte ein Bort ju ermidern; fie fürchteten, bie

Cache noch folimmer zu machen. "Alfo dies war Lord Rorton," fagte Serr Rugent lebhaft. Ich habe viel von ihm gehört und einige seiner trefflichen Reden gelesen. Er gilt als einer ber reichten und gescheitesten jungen Manner Englands."
"Er wünscht bich tennen zu lernen, Ontel," sagte

Miriam. "Ich glaube, bag er bir heute feine Aufwartung machen wird."

"Das freut mich; ich lege großen Wert darauf, daß ihr folde Befanntichaften pfiegt - Manner von Rang und hoher Steliung." Geine Augen begegneten benen Diriams und fprachen beutlicher als Borte: "Seirate Lord Rorton, ich werde dich zu meiner Erbin machen." Und Diriams feurige Blide antworteten ebenfo verftanblich: "Dein Bunich foll erfüllt werben."

Ale Lord Rorton einige Ctunden ipater einen lan geren Bejud in Beirtonhaus abstattete, fanden die beiben Berren großen Gefallen aneinander, und Albert Rugent natim gern für fich und feine Familie D.e Einfabung 3ª einem Roftumfeit an, bas ber junge Lord unter ber Leftung ber Sergogin von Roscommon bemnachit in feinem Balais ju veranstalten gebachte. Er felbft mabite Miriams Roffunt Rleopatra, Die agnptifche Ronigin - und neh einige ber toftbarften Diamanten, Die er aus Indien mitgebracht au einem berrlichen Diabem verarbeiten, bas ihre tonig liche Stirn zu zieren bestimmt war; Klara mit ihrer sont ten, blonden Schönheit sollte als Undine erscheinen. Der ersehnte Tag brach heran. Leidenschaftliche Be-

wunderung iprach aus Lord Rortons Bliden, als er Die Ronigin feines Teltes eintreten fab. Rachdem jeine Gafte alle versammelt maren, bot er Miriam ben Urm und ge

leitete sie durch mehrere Sale bis in das Bibliothelzimmer, Fraulein Donovan," sagte er bedeutungsvoll, "ich weiß jeht, warum Ihr Antlig mir gleich so vertraut erschien. Wit diesen Worten führte er sie vor Rudolf Blanches Meintelle Blanches fterwert, und Rleopatra, mit Diamanten gefront, blidte auf bas junge Mabchen mit bem Lilienstrauf in ber Sand "3d) babe recht," rief Lord Rorton eifrig. "Frauleit Donovan, Gie find das Original Diefer "Ungefronten Ro

Miriam war auf einen folden Mugenblid vorbereitet, fit wußte, bab er früher ober fpater biefe Entbedung machen muste. Ihre stolgen Lippen trauselten sich ein wenig ver achtlich, als sie gleichgiltig fragte: "Saben Gie wirflich bies erft jeht entbect, Lord Rorton?"

"Erft heute, Fraulein Donovan! Aber als ich jen Gemalbe auf ber Ausstellung fab, beichlog ich jogleich, bal es mein werden muffe. Auch der Runftler, der es malte, in tereffiert mich; ich halte ihn fur einen außerorbentlich be gabten Menichen. Als ich ihn wegen des Driginals be tragte, nannte er teinen Ramen, bemerfte aber, Gie feien thm nabe befreundet."

"Cagte er fo?" verfette Miriam hochmutig. "Deratt Leute find fiets fo anmagend. Wir wohnten in Leadale, Das wegen seiner prachtvollen Walbungen berühmt ift, und tam bahin, um zu ftiggieren, glaube ich. Mama war gutis 2B. wurde heute verworfen, bezügl. bes G. wurde bie Ber-handlung vertagt, ba ein Zeuge nicht ericbienen war.

Dbit und Gemufebau. Fur viele Obit und Gemuleguchter durfte es von Intereffe fein gu erfahren, an-bere feien baran erinnert, bag in Frantfurt a. D. eine Bentralftele für Obstverwertung besteht, Geschäftsstelle: Fischardstraße 58 p., Telephon II, 11 286. Die "Mitteilungen" ber Zentralstelle, offizielles Organ, erscheinen, die ersten drei Rummern alle 14 Tage, vom 1. Juli ab wöchentlich, und können dieselben durch jede Postanstalt zum Preise von 50 Pfg. vierteljährlich bezogen werben. Die Geschäfts-ftelle bittet alle Obitguchter und Raufer, ihre vertäuflichen bezw. benotigten Mengen von Obit (Gemufe) zwede unentgeltlicher Aufnahme in Die Rachweisliften jener Stelle auf geben gu wollen. Die Geschäftsftelle vermittelt ben Ber tauf ju ben hochsten Tagespreifen. Die "Mitteilungen" vom 5. Juni enthalten: 1. Preisnotierungen und Martiberichte, 2. Mindestpreise fur 1914, von ber am 15. April 1. 30. in Gijenach stattgehabten Bersammlung von Obstgudtern, Bertretern von Landwirtichaftstammern, Obitbauverhanden, Ronfervenfabriten, des Obitgroßhandels, unter bem Borfige des deutschen Bomologenvereins, fur Beerenobit, Cauerfirchen, Mirabellen, Zwetiden und Reinellauden. (Die Lefer werben aus bem Borftebenden erfeben, wo Die Obitpreife gemacht werben.) 3. Berichte und Ernteaussichten. 4. Angebote und Rachfragen.

- Et, 10. Juni. Gestern abend wurde hier ein aus Limburg stammender Mann St. fest genommen, ber einem biefigen Dublenbefiger 7000 Mart gestohlen

- Riederselters, 9. Juni. Bu bem vom 27. bis 29. Juni bier stattfindenden (19.) Gauturnfest des Aarganes ber beutiden Turneridaft ift das offigielle Festprogramm nunmehr herausgegeben worden. In Berbindung mit bem Gauturnen begeht ber biefige Turnverein das Gelt feiner Sahnenweihe. Camstag um 61, Uhr finbet im Bereinslofal ber hiefigen Turner bie Rampfrichter-figung statt. Abends 81/2 Uhr ift Kommers auf bem Feltplat mit Weibe ber neuen Fahne. Um Sauptfestag, Conntag, ben 28. Inni, beginnt um 7 Uhr das Wetturnen im Reunund 3wölftampf, um 8 Uhr bas Jugendwetturnen. Der Beginn des Mufterriegenturnens ift auf 101/9 Uhr feitgeseht. Rad bem Bestzug gelangen die allgemeinen Freiabungen gur Borfahrung, anichliehend hieran ift Fortsegung des Multer-riegenturnens. Um 5 Uhr Turnen ber Turner über 30 Jahre. Die Giegerverfundigung wird um 7 Uhr vorge . nommen

- Dieg, 9. Juni. Ein Robbeitsatt wurde om Camstag frub auf bem neuangelegten Wege zwischen Seiftenbach und ber Betersfirde von Rirchgangern entbedt. Betanntlich ift in ben letten Wochen unjere Ahletopfleitung burch biefen Weg geführt worben. Run fand man von einem ber Luftichachte ben ichweren eifernen Dedel entfernt und etwa hundert Meter weit die Biefen hindurch einen Abbang hinunter in eine Sede gerollt. Ob ber, oder mabricheinlicher die Rohlinge nicht fo viel Menichenverstand be-agen, ju bebenten, welch' traurige Folgen bie Flegelei für einen bes Rachts ben 2Beg benuhenden Mitmenfchen hatte haben fonnen?

Chabed, 9. Juni. Um Montag (8. Juni) feierte unfere Gemeinde jum 149ten Male ihren "Brandtag". Es war am 8. Juni 1765, nachmittags 6 Uhr, als fic ein ichweres Unwetter über Schaded zusammengog. Anfangs borte man teinen Donner, fab auch teinen Blit, nur ein fanfter Regen riefelte gur großen Freude ber Landleute auf bas ausgedorrte Erbreich bernieder. Blöglich erfolgte ein gewaltiger Donnerichlag, und ein greller, weithin leuchtenber Bligftrahl fuhr auf Die mit Stroh gebedte, burch bie langwierige Sige ausgeborrte Scheune bes Landmanns Joh. Beintid) Sofmann berab und gundete fie an. Derfelbe Blit fuhr wie eine feurige Schlange auf ben Dachern von fechs weiteren Gebauden babin und jette fie in einem Augenblid in Brand, und che 12 Ctunden vergangen maren, lagen trop aller Sulfeleiftung und Loicharbeit 56 Geboude in Afche. Der vormals jo blubende Ort war in einen wuften Trummerhaufen verwandelt worben. Die bamaigen Bewohner von Echabed, welche in biefem verheerenden Brande ein wohlverdientes Strafgericht Gottes faben, führten gum nachhaltigen Gebachtnis an Diefes Ereignis ben fogenannten "Brandtag" ein, der am letten Montag als lofaler Bug- und Betrag jum 149ten Dale mit breimaligem Gottesbienft (vormittags 10 Uhr, nachmittags 2 Uhr, abends 6 Uhr) in alter bertommlicher Beije gefeiert murbe. Much in Diefem Jahre waren famtliche brei Gottesbienfte febr gut be-

Riederwalluf, 8. Juni. Großes Auffeben erregte am Conntag vormittag ein von Maing auf bem Rhein Dahertommender Rabfahrer, der hier an Land ging. einige Teile des Apparats in wenigen Minuten abmontierte und mit dem den oberen Teil des Apparates bilbenden Tahrrad, in dem die abmontierten Teile untergebracht wurden, auf dem Landwege nach Deftrich weiterfuhr. Rach Angabe des Ronftrutteurs foll bas, im Baffer von zwei Gummiluftichlauchen getragene und mittels eines mit ben Bedalen in Berbindung itehenden Propellers sehr schnell sich fortbewegende Fahrrad militärischen Zweden dienstbar gemacht werden. — Es handelt sich hier um den bekannten Rabrennfahrer Julius Bettinger, der sich mit seinem selbittonstruierten Wasser und Landsahrad auf einer Referbiebet non Wegen torbichet von Maing nach Cobleng befand.

- Wiesbaden, 9. Juni. Ein Mühlenbesither im Bebas Mehl gu den Runden beforderte, die Rechnungen in verichlofienen Umichlagen mitzugeben. Das brachte ihm und feinem Fuhrlnecht eine Anflage wegen Bergehens gegen das Boftgeset; ein und beide wurden von der Straffammer gu erheblichen Geloftrafen verurteilt. Mit der Revision der Angellagten befahte sich das Reichsgericht und entschied, dah lie freigufprechen leien.

Bonn, 9. Juni. Bei einem Streit, ber gestern in Buisborf bei Giegburg unter bosnifden Erbarbeitern ousbrach, feuerte einer ber Beteiligten fede Revolpericulie ab. Dre: Arbeiter murben getroffen, einer davon toblich. Die beiben anderen murben lebensgefahrlich verlett.

gegen ihn, und gestattete ihm, auch unser Haus zu stizzieren. Dunn bat er um die Erlaubnis, mich malen zu dürfen." 16-13. Und das ist alles?" fragte Lord Norton weiter. "Ra-

turlich ift er auch Ihren Angehörigen befannt?"
Iahen so wenig Fremde in Leadale."

ion fort. "Er war während des letten Jahres in Elvertone mit meinen Gemälben beschäftigt. Es wurde ihn sicher febr erfreuen, Gie gu feben."

(Fortfegung folgt.)

Serne i. 2B., 9. Juni. Auf ber Lippe murbe ein mit 5 Arbeitern beitter Rahn burch einen Bindftog jum Rentein gebracht . Drei Infaffen ertranten, zwei fonnten ge-

Samburg, 8. Juni. Der Bergnügungsbampfer "Bittorja Luise", die frühere "Deutschland", der zurzeit im Ruh-warder-Hasen liegt, geriet in den frühen Morgenstunden in die Gesahr des Sinkens. Rach Eintritt der Ebbe war der Bug des Dampfers aus Grund geraten. Das Schiff neigte ftart nach ber Badbordfeite. Dabei brang eine große Baffermange burch die Bullaugen in bas Innere des Schiffes. Der Dampfer brobte in die fur das Auslaufen der "Baterland" gebaggerte Rinne gu verfinten. Mit Gintritt ber Glut ridtete fich bas Schiff wieder boch, worauf fofort Sicherheitsmagregeln getroffen wurden.

Samburg, 9. Juni. Der Bergnügungsbampfer "Bittoria Luife", der gestern in Samburg in der Rabe der Berft von Blobm u. Bof auf Grund geraten war, ift gestern nachmittag nach ber Werft geichleppt worben. Mit bem Muspumpen ift bereits begonnen worden, fo bag ber Dampfer binnen furgem wieder flott gemacht fein wird. Der materielle Schaben ift nur unbedeutenb.

Ron, 9. Juni. In Ancona hat die Polizei eine Brotestversammlung ber Republitaner und Anarchisten gegen die Straffompagnien im Seere, die heute am Rationalfeier-tage mahrend einer Truppenicau ftattfinden follte, Derboten Um Rachmittag tamen am Gig ber republitanilden Partei in Billa Roife 300 Anardiften und Republitaner zusammen, um gegen bas Berbot zu protestieren. Als sie fich nach ber Bersammlung nach bem Romifichen Plag begeben wollten, wo ein Rongert stattfand, fam es gu Bufammenftogen mit der Boligei. Sierbei find fieb gebn Boligeibeamte burch Steinwurfe verlegt worden. Durd von ber Polizei abgegebene Revolvericuffe murbe ein Tapegierer getotet, zwei andere Manifestanten ichwer verlegt; einer davon ift gestorben. Drei Berjonen wurden leicht verletit. Es mird gerichtlich untersucht, wer ben erften Revolveriduß abgegeben bat. Er foll aus einem Saufe auf die Boligei abgefeuert worben fein.

Czernowit, 8. Juni. 3m hiefigen Landesgerichtsgefäng-nis befanden fich feit einigen 2Boden zwei Bruber namens Gierowsti in Untersuchungshaft. Gie maren Die Leiter ber großen ruffophilen Bropaganda in Defterdes Sodiverraats naditens por die Gefdworenen gestellt werben. Geftern mittag find bie beiben jedoch mit Silfe von Gefangenenaufiebern gefloben. Um Die Mittags-Silfe von Gefangenenaussehern gestogen. geit wartete ein Automobil in der Rabe des Gefangnisses Blucht hemerkstelligt. Diese war und in diefem wurde die Flucht bewertstelligt. Diefe war von langer Sand vorbereitet. Mehrere Gefangnisbeamte wurden verhaftet.

Petersburg, 9. Juni. Die aus bem Gefangnis in Czernswig gujammen mit einem Gefangenenauffeber geflobenen Bruder Geramsti find geftern in dem ruffifchen Grengorte Nowo-Geliga eingetroffen und, ba fie feine Baffe por weifen tonnten, von ruffifchen Behorben verhaftet worden. Daraufhin hat die flawophile Gruppe in Betersburg fofort Die nötigen Schritte beim Minifter bes Innern ergriffen, um Die Auslieferung Diefer politischen Flüchtlinge an Defterteid gu verhinbern.

Gingefandt.

Edupbach (Oberlahnfreis), ben 9. Juni. Auf Die Ro-tig aus Schupbach in ber gestrigen Rr. bes "Limburger Anzeiger" erlaube ich mir folgendes zu antworten: Es ift nicht unwahr, fonbern Bahrheit: ich verlaufe gegenwartig bierfelbit Ddien- und Rindfleifch pro Pfund 84 Bfg., Comeine-fleifch gu 60 Bfg., Rotelett und Braten 70 Bfg. Der Einsender ber vorigen Rotig icheint ichlecht über meinen Geicaftsbetrieb unterrichtet gu fein, ba ich in Limburg leine offene Berlaufsstelle habe, mithin dortselbft fein Gleifch verlaufen tann und auch nicht will.

Seinrid Chermuln.

Rurger Getreibe Wochenberichi ber Breisberichtefielle bes Dentichen Landmiri-ichafterate vom 26. Mai bis 8. Juni 1914.

Babrend ber letten 14 Tage war bie Stimmung auf ben Getreibemarften häufigen Comantungen unterworfen, wobei ber Bitterungsverlauf und Die Berichte über ben Gelberftant in ben verschiebenen Sanbern ben ausichlaggebenben Einfluß ausübten. In Amerita erwartet man trog bedeutenber Injeftenichaben eine wejentlich großere Binterweigenernte als im Borjabre. Die Amerifaner find baber anbauernd mit Offerten neuer Ernte im Marfte, und es haben bereits große Abichluffe ftattgefunden. Leber Die enteaussichten Ruglands besteht im allgemeinen noch wenig Rlarheit; immerhin icheinen die in letter Zeit vorgetommenen Riederschläge manches Gute bewirft zu haben. Die Tendeng ber ruffischen Martte blieb tropbem feit, namentlich Gerfte hat weiter ftart im Breife angezogen, ba anicheinend nur noch wenig Ware vorhanden ift. Es ift jedenfalls bemer-lenswert, daß in der letten Woche mehrfach Rudfaufe jeitens ruffficher Exporteure porgenommen murben. Große Beachtung finden andauernd die Berichte aus Ungarn, mo bie Tendeng nach einer leichten Abichwachung guleht wieder febr fest geworden ift. Rieberichlage haben die Gdaben nicht mehr auszugleichen vermocht, so daß an einem erheblichen Testigit nicht mehr zu zweifeln ist. Dazu tommt, daß neuerdings auch Rumanien ernstlich über die Felder flagt; nach privaten Chatungen fteht bort trop großerer Anbauflade eine erheblich fleinere Ernte als im Borjahre in Aussicht. Bu ben ganbern, Die in ber naditen Gaifon in ftarferem Dage auf Import angewiesen fein werben, gehort neben Defterreich-Ungarn und Franfreich auch Italien, beffen Guben erheblich unter Turre gelitten bat. In Deutschland maren reichliche Rieberichlage von Rugen fur bie Felber, aber bas feit einiger Beit berrichende tuble Wetter balt bie Entwidelung gurud und erwedt Beforgniffe fur bie Roggenblüte. Das Angebot an ben beutschen Martten blieb ichmach, namentlich Roggen ift Inapp und es bestand baber Radfrage für ruffifden Roggen, mabrend ber Abfat von auslandischem Weigen zu munichen übrig lagt. Um Lieferungsmartte trat Ungarn als Raufer für Weigen auf, auch Berbitroggen begegnete guter Rachfrage. Die Forberungen für Safer waren mertlich bober gehalten, wodurch bas Exnaber Bare feit.

Go ftellten fich die Breife für inländifdes Getreibe bem letten

Martitage gegenüber wie folgt: Ronigsberg Dangig Stettin Berlin, Frankfurt a. DR. Mannheim

Beltmarktpreise: Beizen: Berlin Juli 212,75 (-1,25), Sept. 200 (+0,75), Pest Ott. 222,10 (+4,95), Paris Juni 236,05 (+4,90), Liverpool Juli 165,55 (-), Chicago Juli 133,55 (-1,5), Roggen: Berlin Juli 174,50 (+2,25), Gept. 166,25 (+2,25), Saser: Berlin Juli 169,75 (+2). Gept. 161,50 (-1,25), Russengerste fr. Samburg unverzichwimm. 123,50 (+6), Juni 121,50 (+6), Mais: Argent. Mai, Juni 110,50 (-1,50) Mart.





Gottesdienftordnung für Limburg am hohen Fronleichnamöfefte.

Im Dom: Um 6 Uhr morgens hl. Messe; um 7 Uhr Gottesbienst für die Schuljugend; um 8 Uhr Sochamt; nach demselben feierliche Brozession. Rachmittags feierliche Besper. In der Stadtsirche: Um 5 und 7 Uhr morgens hl. Messen. Die 11-Uhrmesse fällt aus. Rachmittage Complet. In der Sofpitalfirche: Um 6 und 7 Uhr morgens

Bahrend ber Fronleichnamsoftav ift an ben Bochentagen um 6 Uhr morgens Segensmeffe im Dom; um 8 Uhr Amt mit Segen in ber Stadtfirche; um 8 Uhr abends fatramental, Andacht im Dom.



Die Brogeffion bewegt fich bom Dome über ben Gifchmarft durch bie Galggaffe.

1. Lieb: "Rommt her ihr Rregturen all", Rr. 190. Erfter Mltar am Rornmarft. Barffifergaffe, Bifchofeplat, obere Grabenftrage, Bahnhofftrage. 2. Lieb: "Engel Gottes, fcwebet nieber", Rr. 191. Bweiter Altar am Renmartt.

Flathenbergftraße, Sofpitalftraße, Dieger Tor. 3. Lied: "Rommt und lobet ohne End", Rr. 192. Dritter Mitar am Saufe bes Berrn Geifenfabritanten 30j. Maller, Obere Grabenftrage.

4. Lied: "Deinem Beiland, bemem Lehrer", Dr. 183. Bierter Mllar an der Ede ber unteren Grabenftrage Brudengaffe, Fabrgaffe, Fifchmartt nach bem Dom gurud. 5. Lieb: "Großer Gott wir loben Dich", Rr. 334.

Es wird bringend gebeten, bag bie Teilnehmer an ber Brogeifion Die Dorftebence Ordnung genau einhalten, ben Mimeifungen ber Ord-ner bereitwillig Folge leiften und nicht eigenmachtig bie Beber annachtig bie Bieber anftimmen, fonbern marten, bis bie Dibner bas Beichen geben. Es wird atwechfelnd je eine Strophe bon ber Dufit gefp eit und von ben Teilnehmern gelungen.

Jeraelitifder Gotteebienft

Freitag abend 7 Uhr 30 Minuten, Samstag morgen & Uhr (6) Minuten, nachmittogs 3 Uhr 30 Minuten, Ausgang 9 Uhr 35 Minuten

Limburg, Mittwoch den 10. Juni. Wochen martt. Aepfel per Bid 60—70 Big. Apfelinen per Stud 5—10 Pig., Aprilosen per Bid. 100 Pig., Bohnen der per Bid. 30 Big., Schneidoschnen per Bid. 50 Big., Bohnen dick per Bid. 30 Big., Blumen'ohl per Stüt 40—60 Big., Butter per Bind 1.10 Wt. Litronen per Stüt 5—8 Big. 1 Ei 7 Big Endivien per Stud 00—00 Pig., Erbien per Bid. 40 Pig., Erdbetten per Bid. — 100 Pig., Deidelbetten per Bid. — Big., Pitchen per Bid. — Big., Britishen per Bid. — Big., Rattosseren per Bid. — Big., Pitchen per Bid., Robland per Bid. — Big., Robland oberird. per Stüd 5—10 Pig., untersitätigd per Stüd 00—00 Pig., Robland oberird. per Stüd 5—10 Pig., Meerrettig per Stüd 00—00 Pig., Robland oer Stüd 5—10 Pig., Meerrettig per Stüd 00—00 Pig., Robland per Pid. — Pig., Blaumen per Pid. — Big., Reinellanden per Bid. — Pig., Etagleberen per Pid. O Big., Rosendpel per Bid. — Pig., Etagleberen per Pid. — Big., Rosendpel per Bid. — Pig., Buertchen per Bid. — Big., Rosendpel per Bid. — Pig., Buertchen per Bid. — Pig., Rosendpel per Bid. — Pig., Buertchen per Bid. — Pig., Rosendpel per Bid. — Pig., Buertchen per Bid. — Pig., Rosendpel per Bid. — Pig., Buertchen per Bid. — Pig., Beigiraut er Stüd — Pig., Boargel per Bid. — Big., Swinat per Bid. — Pig., Barring Stüd 25—00 Pig., Spargel per Bid. — Big., Swinat per Bid. — Pig., Buring Stüd 25—00 Pig., Barring Stüd 25—00 Pig., Swinet Sud 30—50 Pig.

Deffentlicher Betterbienft.

Betterausficht für Donnerstag, ben 11. Juni 1914. Bielfach beiter, fiberall marmer, ftrichweife Gewitter, Binbe mach Guben brebend.

Lahnwaffermarme 140 C.

Dr. Oetker's "Backin"

(gefestich geidüst!)

4:67

Wer es kennt, gebraucht es immer, Etwas besseres gibt es nimmer!

Ueberall zu haben I

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmachung.

Die Berfteigerung ber biesjährigen Grasnutung auf einer Angabl Meder und Biefen ber Stadtgemeinbe Limburg und in den flabtifden Wegen, Ufern, Graben Blagen u. f. w. findet am

Freitag, ben 12. D. Dits. für die linte Labnfeite, Camstag, ben 13. d. Mits. für das Bruderfeld, jebes Dal 7 Uhr vormittage anfangend, an Ort und Stelle gegen fofortige Bargablung ftatt.

Cammelplat : Freitog an ber Gifenbahnunterführung Eichhöferweg (gegenüber dem Boftgarten).

Sametag an ber Labnichteuße.

Auswärtige find jugeloffen.

Limburg (Lahn), ben 9. Juni 1914.

Der Magiftrat: Saerten.

6(130

Perdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausführung eines Unbaues an bas Schulhaus in Gichhofen follen in nochftebenden Sojen öffentlich vergeben werden :

Los 1. Erd., Maurer-, Steinmety und Ent.

mäfferungearbeiten,

- Bimmerarbetten,
- Dachbederarbeiten, Rlempnerarteiten,
- Schreinerarbeiten, Glaferarbeiten,
- Anftreicherarbeiten,
- " 8. Tapegiererarbeiten.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen tonnen von Montag ben 8. d. Dits. ab werftags, pormittags pon 8 bis 12 Uhr auf bem Rreistommunolbauamt in Limburg a. b. Lahn, Bimmer Dr. 1 (Balberdorffer Dof) eingesehen werben. Angebotemufter werden, folange ber Borrat reicht, von obenbezeichnetem Banamt gegen Erstattung ber Derftellungefoften abgegeben.

Angebote find gut verichloffen ohne Tertanderung und mit entiprechender Aufichtitt verleben an ben Der'n Burgermeifter in Gichhofen bis Camstag ben 20. D. Die., nachmittage 3 Uhr, pofifret eingureichen. Diefelben merben in bem alten Schulhaufe gu Eichhofen

Bur genannten Stunde öffentlich aufgemacht und verlefen. Freie Auswahl unter den Anbietern bleibt vorbehalten. Buichlagsfrift 6 Wochen vom Tage ber Submiffion an gerechnet.

Limburg, ben 6. 3mi 1914.

Bolling, Rreisbaumeifter.

Mitglieder-Versammlung

Sans - und Grundbesiter = Bereins

Mittwoch, den 17. Juni, abende 81/2 Mhr im Reftaurant Bernh. Stahlheber.

- Tageborbnung:
- 1. Beidaftevericht 2. Raffenbericht
- 3. Bahl des Borftanbes
- 4. Antrage der Mitglieder.

Begen ber Bichtigfeit der Tagesordnung (entl. Auflöjung bes Bereine) mird um vollgabliges Ericheinen gebeten.

Der Borftand. 14/131 Frisch ausgelass. Schweineschmalz 🐉 80

Dörrfleisch à Pfd. 80 Pfg. Trodene Cervelatwurft à Uf. 1.60 Beide Cervelatwurft à Pf. 1.20 Frische Sausmacher Wurft.

Metzgerei Brückmann.

nkrauttod

garantiert ficherwirkendes Mittel gur Bernich: tung Des Seberiche, offeriert

Dermann Wett,

Limburg a. Lahn. Telefon 297.

Beibliche Dienftboten gefucht. Bermittlung toften. Breisarbeitenachweis Limburg Balberborffer Dof. 6(203



Eisschränke u. Fliegenschränke

Glaser & Schmidt

Limburg.



Alleinfteb Grin. 20 3. alt, 200 000 Dt. Bermögen bit id. Meußere, m. Deirat m. aufricht. darafterv. Deren, m. a. o. Bermogen. "Gibee", Berlin, El fabetbitt. 66 9(131

Jeds Dame, weighe Chie und Elegann Hebt, kauft Corset Imperial.



Durch selne swelteilige, rate HüstenschnüwirktCorset Impelendet sehlanke Figur im Sinne der heutigen

Joh. Franz Schmidt,

Limburg a. Lahn.

Am Donnerstag ben II. Juni (Fronleichnam):

Raff. Art .: Regmt, Dr. 27 (Dranien).

Eintritt frei. Um autigen Befuch bittet

4(131 Josef Dillmann.

Apollo-Theater.

Untere Grabenitr. 29. Limburg a. d. Lahn. Der große Saltige Bathe. Schlager ,, Mit einem Ricel um Die Belt", fomie die Battige Sumoreste ,, Der Dillionar"

gelangen von heute Mittwoch ben 10. ab gur Borführung. Durch veripatetes Eintreffen ber Gilms tonnte bie geftrige Die Direttion. Borftellung nicht faufinden.

Gasthaus "Zum Lahneck"

Donnerstag, Den 11. D. Dito. (Fronleidnam) ab 4 Uhr:

Tanzbelustigung.

Es ladet ergebenft ein

1[131

Jacob Antonn.



au billigiten Breifen. Bor Antauf eines Rabes wollen Gie fich von der Preismurdigfeit und der großen Auswahl ohne Raufgmang überzeugen.

Spezial-Salbrenner mit Torpedo, Gummi Dunlop Centaur mit Jahres-Garantie Dl. 75, 95, 110 je nach Aus-

Berbanderad, leicht laufend und dauerhaft, mit Torpedo und Jahresgarantie Dt. 85,50. Bartburg Derby, gutes ftarfes Tourenrad mit Torpedo

und Jahresgarantie DR. 95 .-. Germania: Stadion, fehr gutes ftarfes Tourenrad mit Torpedo und Jahresgarantie DR. 114 .- .

Raumanne Germania, befte Marte mit Torpedo und Jahresgarantie DR. 124 .- bis DR. 160 .-.

Sacf:Rad mit federndem Rahmen, welcher jeben Stoff aufnimmt, Torpedo und Jahresgarantie DR. 156.75. Durch gemeinschaftlichen Gintauf bin ich in ber Lage, Bubehor-

teile in befter Qualitat gu billigften Breifen gu liefern, wie: . pon 1.75 bis M. 10 .-Achjen, fomplet mit Conns und 0.40 " " Muttern . 0.10 " " 0.30 0.65 " " 2.60 Tugpumpen 0.30 " " 1.40 Trillerichlaggloden . " " 4.50 1.60 Retten . . " 2.10 " " Lenfitangen 2.00 " " 10.50 Lanfdeden

Alle anderen Teile außerft billig. Bitte meine Schaufenfter gu beachten. Die Breife verfteben fich gegen Bargablung. Bei Teilzahlung erhöht fich der Breis, entfprechend der Angahlung.

" 1.80 " " 5.—

Gigene Reparaturmertftatt für alle Sufteme.

Untere Grabenstr. 29.

- Telefon 171. -

Schläuche Borberraber

alter, am Blage eingeführter Fenerveri : Gefellichaft ift neu gu beiegen. Derren, die einen Reu-Bugang tringen fonnen, belieben Offerten unter 10[131 an Die Expedition biefes Blottes eingureichen.

Ginige tüchtige Zimmerleute für Eisenbetonban

merden fofort eingestellt.

Menban Gaterichuppen Höchft a. M.

Wirtschaft

von tudt. jg. Bitteleuten gu pachten gejucht. Gefl. Off unter M. 12(131

an die Expd. b. Bi.

43×39×29 cm a Mt. 1.20 hat abzugeben.

> Daff. Gleftrigitato-Gejellichaft.

Adrung! empfiehlt fich gur Bers tilgung bon Ratten, Ediwaben,

Wangen u. Ungeziefer jeder Art. Bitie Offert. unt. Dr. 8(131

Manjen,

i. b. Erp. ichriftl, niebergulegen.

die beste Lilienmilch-Seise für zurte, wette Haut und bien-dend schönen Teint Stück 50 Pfg. Ferner macht, Danie 650 Pfg. rote und fprode Hout weib und lammetweich. Tube 50 Pig- bei

in Limburg bei Jos. Müller, Dauborn: August Scheid, in Obertiefenbach b. Apotheker Gerdes. in "Wallmered: Amtsapotheke.

Kräft. Fuchswallach 10jabr., fromm, gugfeft, für

11(131 Liforfabrit Rlein, Limburg. Telef. 270.

alle Arbeiten geignet, fteht gu

Henkel's Bleich-Goda füralle Küchengeräte

Stoff-Knöpfe

Moderne Doppelrandknöpfe, flache und gewölbte Knöpfe, werden ausjedem Stoffe hergestellt. Der Preis von 40 Pfg. bis Mk. 1.— das Dtrateht in keinem Verhältnis zu der Arbeit und der Zeit, die Sie beim Ueberziehen von Holsformen versichwenden, Lieferungen in einigen Stunden.

Joh, Franz Schmidt, Limburg B.

Soh. Rebenverdienft f. jeberm. b.nur leichte Dausarbett i. eig. Drim. Arbeit nehme ab u. jable jofort aus. Dafter u. Anteita. geg. Enfend. v. 50 Bf. frt., Rochn. 30 Big. mehr. Inftit. Wintler. München 110. Dachaverftr. 57. 1(81

Rhein. Schwarzbrot empfiehlt Moam Steller, Golenfert 9. 5(131

Spezialität :

Geichäftshaus

in Limburg, Salzgaffe, in gutem bautid. Buftand, ju jebem Beidaftebetrieb geeign., m. Sterbefall feiort billig gu 5[128 vertaufen burch 3. 2008, Ballftr. 14.

Tuntiges, traves

gegen guten Lobn gefucht.

Eintritt 15. Juni. 3(129 Turnhalle Limburg.

Rnedit

für Landwirtichaft für dauernb gu 2 Bferben gefucht. 1(127 Alibert Anapp,

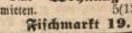
Rirberg (Rrs Limog.) Einige herren tonnen noch an gut burgerlichem Dit:

tagotifch teilnehmen. Maberes Erpd.

Logis mit Roft gu 7(131 permieten. Raberes Erpedition.

Mobliertes Zimmer mit voller Beniton 34 Raberes Erpebition

Eine Wohnung 311





Breis-Probe-Banners dort John Bonry Schunfe, these W.SL.

Jahrtteh: Tausende Bilder u. Modelle.